

Pressemeldung

5. 6. 2009
Nr. 9/2009

Gottkennen-Tour in Deutschland

Christen und Atheisten stellen die Frage nach Gott

Gießen – Seit dem 30. Mai tourt ein Bus von Campus für Christus durch ganz Deutschland. Mit der Aufschrift „Und wenn es ihn doch gibt... Gottkennen.de“ begleitet er den Bus der atheistischen Buskampagne, die unter dem Slogan „Es gibt (mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit) keinen Gott“ Werbung für das Nicht-Glauben macht. Bisherige Stationen waren Berlin, Rostock, Schwerin, Hamburg, Bremen, Osnabrück, Münster, Dortmund, Hagen, Essen und Düsseldorf.

So unterschiedlich die Standpunkte der beiden Initiatoren sind, ihnen ist gemeinsam, dass sie die Frage nach Gott stellen. „Unser Ziel ist der kritische und faire Dialog, zu dem die Initiatoren der Buskampagne eingeladen haben“, erklärt der Projektleiter der Gottkennen-Tour, Dr. Andreas Bartels. So wolle man den Bus der Buskampagne entgegen anders lautender Behauptungen nicht verfolgen: „Wir fahren auch Städte wie Osnabrück und Gießen an, die nicht auf der Route der Buskampagne stehen. Uns ist es wichtig, ein gutes Verhältnis zu pflegen. So haben wir die Organisatoren der Buskampagne über unser Vorhaben informiert, bevor wir an die Öffentlichkeit gegangen sind.“

Am Donnerstag fiel der Atheistenbus kurzfristig wegen Öldruckproblemen aus, so dass er nicht nach Dortmund kommen konnte. Ingmar Bartsch, Pressesprecher der Gottkennen-Tour, zieht eine rundum positive Zwischenbilanz: „Wir hatten bis jetzt attraktive Standplätze vom Brandenburger Tor in Berlin bis zur Reinoldikirche in Dortmund. Durch die Zusammenarbeit mit Kirchen und Gemeinden vor Ort konnten wir Passanten überall ein interessantes Programm anbieten. Vor allem aber kommen wir ins Gespräch mit Menschen, die durch den Gottkennen-Tourbus neugierig geworden sind. So können wir weitergeben, welche Erfahrungen wir als Christen mit Gott machen.“

Holger Zarnetta von der Heilsarmee Dortmund unterstreicht: „Ich war angenehm überrascht, wie viele Leute heute an den Bus gekommen sind. Sie reagieren sehr positiv und bleiben stehen. Mit vielen sind wir ins Gespräch gekommen, darunter auch mit einer Gruppe von Muslimen, die sich angeregt mit uns unterhalten haben.“

In den nächsten Tagen wird die Gottkennen-Tour über Köln, Gießen und Frankfurt nach Baden-Württemberg weiterfahren. Schlusspunkt ist am 18. Juni wiederum Berlin Weitere Tourdaten unter www.tour.gottkennen.de.

2306 Zeichen inkl. Leerzeichen

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Weitere Informationen, Fotos, Berichte und Pressestimmen unter www.tour.gottkennen.de.

Campus für Christus

Projektleiter: Dr. Andreas Bartels
Am Unteren Rain 2 ♦ 35394 Gießen
Fon/Mobil: 0641 97518- 26 ♦ Fax: -40

Pressesprecher: Ingmar Bartsch
Am Unteren Rain 2 ♦ 35394 Gießen
Fon/Mobil: 0641 97518- 14

Mail: tour@gottkennen.de www.tour.gottkennen.de